

# Inhalt.

|   | <b>Erstes Buch. Grundlegung.</b>  | Seite |
|---|---|-------|
| § | 1. Erziehung, Bildung, Wille, Idee . . . . .  | 3     |
| § | 2. Idee nicht Naturbegriff . . . . .  | 6     |
| § | 3. Idee nicht Begriff der Psychologie . . . . .   | 10    |
| § | 4. Erkenntniskritik nicht Psychologie . . . . .   | 16    |
| § | 5. Das Gebiet des Intellekts: theoretische Erkenntnis oder Erfahrung . . . . .  | 25    |
| § | 6. Das Gebiet des Willens: praktische Erkenntnis oder Idee . . . . .  | 35    |
| § | 7. Stufen der Aktivität. Erste Stufe: Trieb . . . . .   | 54    |
| § | 8. Zweite Stufe der Aktivität: Wille im engeren Sinn . . . . .  | 67    |
| § | 9. Dritte Stufe der Aktivität: Vernunftwille . . . . .  | 74    |
| § | 10. Erziehung und Gemeinschaft. Sozialpädagogik. . . . .  | 84    |
|   | <b>Zweites Buch. Hauptbegriffe der Ethik und Sozialphilosophie.</b>   |       |
| § | 11. Das Sittliche in individueller und sozialer Bedeutung . . . . .   | 99    |
| § | 12. System der individuellen Tugenden. 1. Die Tugend der Vernunft: Wahrheit . . . . .                                   | 107   |
| § | 13. 2. Die Tugend des Willens: Tapferkeit oder sittliche Tatkraft . . . . .   | 118   |
| § | 14. 3. Die Tugend des Trieblebens: Reinheit oder Maß . . . . .  | 126   |
| § | 15. 4. Die individuelle Grundlage der sozialen Tugend: Gerechtigkeit . . . . .  | 135   |
| § | 16. Parallelismus der Funktionen des individuellen und sozialen Lebens . . . . .  | 148   |
| § | 17. Grundklassen sozialer Tätigkeiten . . . . .   | 165   |
| § | 18. Grundgesetz der sozialen Entwicklung . . . . .  | 179   |
| § | 19. Die Tugenden der Gemeinschaft . . . . .   | 202   |
|   | <b>Drittes Buch. Organisation und Methode der Willenserziehung.</b>   |       |
| § | 20. Soziale Organisationen zur Willenserziehung: 1. Das Haus . . . . .  | 217   |
| § | 21. " " " " 2. Die Schule . . . . .   | 227   |
| § | 22. " " " " 3. Freie Selbsterziehung im "Gemeinleben" der Erwachsenen . . . . .   | 238   |
| § | 23. Form der willensbildenden Tätigkeit. Uebung und Lehre . . . . .   | 249   |
| § | 24. Autorität und ihre Hilfsmittel . . . . .  | 258   |
| § | 25. Sittliche Lehre . . . . .   | 266   |
| § | 26. Materie der praktischen Uebung und Lehre. Erste Stufe: Hauserziehung . . . . .                                      | 274   |
| § | 27. Zweite Stufe: Schulerziehung . . . . .  | 283   |
| § | 28. Dritte Stufe: Freie Selbsterziehung . . . . .   | 288   |
| § | 29. Anteil der Intellectbildung an der Willenserziehung. Grundlagen und erste Stufe . . . . .                           | 298   |
| § | 30. Fortsetzung. Zweite Stufe: „Erziehender Unterricht“, insbesondere Geschichte als „Gesinnungsunterricht“ . . . . .   | 311   |
| § | 31. Uebergang zur dritten Stufe: Philosophische Bestandteile des Unterrichts, insbesondere Ethik als Lehrfach . . . . . | 331   |
| § | 32. Anteil der ästhetischen Bildung an der Willenserziehung . . . . .   | 341   |
| § | 33. Religion und Humanität . . . . .  | 361   |
| § | 34. Anteil der Religion an der Willenserziehung . . . . .   | 378   |
| § | Namen- und Sachregister . . . . .   | 389   |